

Allianz Kommunaler Großkrankenhäuser e.V.

Mitgliederversammlung am 23. April 2026

Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2025 – Jahresabschluss 2025 und Entlastung des Vorstandes

1. Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt den vom Vorstand vorgelegten Rechenschaftsbericht für 2025 einschließlich der Nachweise über Einnahmen und Ausgaben des Vereins (Prüfungsbericht der Rechnungsprüfer und Jahresabschluss 2025 mit einem Jahresergebnis in Höhe von +130.217,96 €) und erteilt dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder).

2. Begründung:

Nach § 10 der Satzung des AKG e. V. hat die Mitgliederversammlung u. a. den vom Vorstand vorgelegten Rechenschaftsbericht einschließlich der Nachweise über Einnahmen und Ausgaben des Vereins zu genehmigen und entlastet den Vorstand.

Der Vorstand legt der Mitgliederversammlung einen umfassenden Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 vor. Dieser setzt die Rechenschaftsberichte der Vorjahre fort, die der Mitgliederversammlung jeweils vorgelegt wurden. Der vollständige Rechenschaftsbericht beinhaltet auch die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2025 (Nachweis über Einnahmen und Ausgaben auf Basis des verabschiedeten Wirtschaftsplanes 2025) und den Jahresabschluss 2025.



PD Dr. Thomas Menzel
Vorsitzender des Vorstandes

Anlagen

- Rechenschaftsbericht 2025
- Jahresabschluss 2025

Rechenschaftsbericht 2025

1. Vorstand / Mitgliederversammlung

Die Satzung der AKG-Kliniken wurde von den Mitgliedern mit der Vereinsgründung 2017 verabschiedet und zuletzt in der Mitgliederversammlung am 17.11.2023 geändert. Der Vorstand wird von den Mitgliedern für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt, eine einmalige Wiederwahl ist zulässig. Gemäß §8 Nr. 3 der Satzung können bei Bedarf bis zu zwei weitere Vorstandsmitglieder ohne Vertretungsbefugnis bestellt werden. Darüber hinaus kann der Deutsche Städtetag einen ständigen Vertreter entsenden und hat Herrn Beigeordneten Hahn hierfür benannt.

Seit der letzten Vorstandswahl bei der Mitgliederversammlung am 17.11.2023 in Berlin, der Nachwahlen im Mai und November 2025 sowie dem Rücktritt von Frau Dr. Karin Hochbaum am 08.12.2025 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Vorsitzender des Vorstandes Herr PD Dr. Thomas Menzel (Fulda)
- Erster Stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. Götz Brodermann (München)
- Zweite Stellvertretende Vorsitzende derzeit unbesetzt

Als weitere Vorstandsmitglieder sind gewählt:

- Dr. Thorsten Kehe (Lüdenscheid)
- Dr. Johannes Danckert (Berlin)

Als Ehrenvorsitzender ist gewählt:

- Herr Dr. Matthias Bracht (Hannover)

Im Jahr 2025 fanden elf Vorstandssitzungen statt, acht als Videokonferenz und drei in Präsenz. Über die Sitzungen wurde fortlaufend Protokoll geführt. Wesentliche Themen und Ergebnisse wurden den Mitgliedern jeweils per E-Mail und im internen Bereich der AKG-Website bekannt gemacht.

Zwei Mitgliederversammlungen (in Potsdam und Berlin) und eine Jahrestagung der Arbeitskreise (in Bielefeld) wurden vom Verein im Jahr 2025 abgehalten.

2. Mitgliederentwicklung

Nach Zustimmung der Mitgliederversammlung am 08.11.2024 sind das Klinikum Fürth AöR und das Klinikum Leverkusen gGmbH der Allianz Kommunaler Großkrankenhäuser e. V. (AKG-Kliniken) zum 01.1.2025 beigetreten.

Damit hatten die AKG-Kliniken am 31.12.2025 die folgenden 30 Mitglieder:

- Sozialstiftung Bamberg
- Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin
- Klinikum Bielefeld gGmbH
- Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
- Gesundheit Nord gGmbH – Klinikverbund Bremen
- Klinikum Chemnitz gGmbH
- Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Klinikum Dortmund gGmbH
- Landeshauptstadt Dresden/Städtisches Klinikum Dresden
- Klinikum Fürth AöR
- Klinikum Fulda gAG
- Klinikum Region Hannover GmbH

- SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
- Klinikum Ingolstadt GmbH
- Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern
- Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
- Gesundheit Nordhessen AG, Kassel
- Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig
- Klinikum Leverkusen gGmbH
- Märkische Kliniken GmbH, Lüdenscheid
- Universitätsklinikum Mannheim GmbH
- Mühlenkreiskliniken AÖR, Minden
- München Klinik gGmbH
- Klinikum Nürnberg AÖR
- Klinikum Oldenburg AÖR
- Klinikum Ernst-von-Bergmann gGmbH, Potsdam
- Klinikum Saarbrücken gGmbH
- Klinikum Stuttgart, Landeshauptstadt Stuttgart

Mit Schreiben vom 21.7.2025 hat die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem nach der Umwandlung in ein Universitätsklinikum in Landsträgerschaft den Austritt aus den AKG-Kliniken zum 31.12.2025 erklärt, sodass die Mitgliedschaft zum 01.01.2026 endet.

3. Arbeitskreise

Mit der Gründung des Vereines beschloss die Mitgliederversammlung die Fortsetzung der bereits zuvor bestehenden elf Arbeitskreise. Die Mitgliederversammlung der AKG-Kliniken hat am 17.11.2023 die Gründung eines weiteren Arbeitskreises „Medizinstrategie“ beschlossen, der sich am 09.1.2024 konstituiert hat. Am 07.11.2025 hat die Mitgliederversammlung die Gründung des Arbeitskreises Business Continuity Management (BCM) beschlossen, die erste Sitzung fand am 09.12.2025 statt.

Es bestanden zum 31.12.2025 die folgenden 13 Arbeitskreise:

- AK Facility-Management
- AK Finanzcontrolling
- AK Große Baumaßnahmen
- AK Informationstechnologie
- AK Klinische Studien
- AK Kommunikation
- AK Medizincontrolling
- AK Medizinstrategie
- AK Personalmanagement
- AK Pflegemanagement
- AK Recht
- AK Qualitätsmanagement
- AK Business Continuity Management (BCM)

Die Arbeitskreise organisieren ihre jährlich ein bis zwei Treffen und Videokonferenzen nach Bedarf in eigener Verantwortung und Zuständigkeit. In der Regel nimmt jeweils ein Vertreter der Geschäftsstelle zum gegenseitigen Austausch an den Sitzungen teil. Die Wahl des oder der Vorsitzenden der Arbeitskreise bedarf der Zustimmung des Vorstandes. Die Inhalte der Sitzungen werden von dem/der Vorsitzenden der Arbeitskreise festgelegt. Diese können auch aus Aufträgen des Vorstandes bestehen.

Die Aktivität der Arbeitskreise Facility-Management und Große Baumaßnahmen war zuletzt rückläufig. Im Rahmen der Aktivitäten zur Revitalisierung haben sich Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Fachbereiche beim AKG-Jahrestreffen in Bielefeld ausgetauscht und ein nächstes Treffen am 19.-20. März 2026 in Karlsruhe verabredet.

4. Geschäftsstelle in Berlin

Die Geschäftsstelle des Vereins wird durch zwei Personen geführt. Nach schriftlicher Beschlussfassung der Mitgliederversammlung im Mai 2020 hat Herr Nils Dehne seit dem 01.6.2020 die Geschäftsführung des Vereins übernommen. Bei der Mitgliederversammlung im Mai 2023 wurde Herr Dehne bis 31.5.2026 erneut zum Geschäftsführer der AKG-Kliniken bestellt. Herr Christoph Schulze ist seit dem 01.10.2020 als Leiter der Geschäftsstelle angestellt und erhielt im November 2023 eine umfassende Vollmacht zur Vertretung des Vereins im Rahmen seines Aufgabengebietes.

Die Geschäftsstelle betreut auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages seit Anfang 2019 den PD-Beteiligungsverein Kommunale Großkrankenhäuser e. V., in dem 8 AKG-Häuser Mitglied sind, als besonderer Vertreter.

Die Geschäftsstelle hat seit Juli 2023 ihren Sitz in Berlin-Mitte am Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin. Sie ist dort Untermieterin des Deutschen Städtetages und nutzt dort einen Büroraum.

Die Geschäftsstelle baut kontinuierlich Kontakte in Berlin und zunehmend in strategisch ausgewählten Bundesländern zu Politik und Verbänden auf und besucht wichtige Veranstaltungen im Bereich des Gesundheitswesens mit Schwerpunkt in Berlin. Gemäß § 2 Absatz 1 LobbyRG besteht für die AKG-Kliniken eine Pflicht zur Eintragung in das seit dem 01.1.2022 neu geschaffene Lobbyregister und zur regelmäßigen Aktualisierung. Inhalt der veröffentlichten Eintragung sind Kontaktdaten der vertretungsberechtigten Personen (Vorstand, Geschäftsführung), finanzielle Angaben (Personalkosten, Infrastrukturkosten, Repräsentationskosten, Kosten für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen, Sonstige Kosten im Bereich der Interessenvertretung), konkrete Angaben zu den Zielen und Inhalten der Lobbyarbeit und die Verpflichtung auf einen Verhaltenskodex (Offenheit, Transparenz, Ehrlichkeit und Integrität).

Zusammengefasst beruht die Arbeit der Geschäftsstelle des Vereins auf folgenden drei Säulen:

- Politische Interessenvertretung (Lobbyarbeit)
- Benchmarking
- Innere Organisation (Verwaltung, Mitglieder-Betreuung, Arbeitskreise, Dienstleistungen)

Herr Dehne ist seit dem 01.7.2024 neben seinen Aufgaben bei den AKG-Kliniken auch Geschäftsführer der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser (EKKplus). Erste gemeinsame Projekte sind Arbeitsgruppen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und zum Vergaberecht für alle AKG-Mitglieder sowie zum Aufbau eines telemedizinischen Netzwerkes unabhängig von einer Mitgliedschaft in der EKKplus.

5. Arbeit des Vorstandes / Vereins: Themen, Kommunikation, Projekte, Aktivitäten

Politische Interessenvertretung (Lobbyarbeit)

AKG-Kommunikationskampagne 2025

Die Kommunikationsarbeit der AKG-Kliniken war im Jahr 2025 weiterhin stark durch die politischen Entwicklungen rund um die Krankenhausreform geprägt. Im Mittelpunkt standen insbesondere das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) sowie die Diskussionen um dessen Weiterentwicklung im Rahmen des Krankenhausanpassungsgesetzes (KHAG).

Die AKG-Kliniken konnten ihre Position als konstruktiver und gefragter Gesprächspartner auf Bundes- und Landesebene weiter festigen. Dies spiegelte sich unter anderem in einer zunehmenden Einbindung in politische Austauschformate sowie in Stellungnahmeverfahren wider.

Zentrale Bausteine der Kommunikationsarbeit waren erneut die gemeinsamen Auftritte beim Hauptstadtkongress und beim DRG-Forum, die gemeinsam mit der EKKplus umgesetzt wurden. Diese Formate haben sich sowohl nach innen als identitätsstiftendes Element für die Mitgliedshäuser als auch nach außen zur Sichtbarkeit der AKG-Kliniken als wirkungsvoll erwiesen.

Mit der Kampagne zur Krankenhausreform unter dem Leitmotiv „Krankenhausreform? Umsetzbar!“ wurde der politische Diskurs gezielt konstruktiv begleitet. Ziel war es, anhand konkreter Beispiele aus den Mitgliedshäusern aufzuzeigen, dass zentrale Elemente der Reform bereits heute durch kommunale Maximalversorger umgesetzt werden.

Ergänzend haben die AKG-Kliniken im Jahr 2025 mit der Kampagne „Vielfalt, Respekt und Demokratie“ ein klares gesellschaftspolitisches Zeichen gesetzt. Mit einem gemeinsamen Leitbild bekennen sich die Mitgliedshäuser ausdrücklich zu den Grundwerten einer offenen, demokratischen Gesellschaft und positionieren sich gegen Ausgrenzung und extremistische Tendenzen. Die Kampagne wurde von zahlreichen Mitgliedshäusern aktiv aufgegriffen und in die eigene Kommunikation integriert und erzielte auch über die AKG-Kliniken hinaus eine breite Resonanz. Damit unterstreichen die AKG-Kliniken ihre Rolle nicht nur als Leistungserbringer, sondern auch als verantwortungsbewusste Akteure der Daseinsvorsorge und des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Einen besonderen Schwerpunkt bildete im Berichtsjahr das Thema Krisenvorsorge. Mit der Einrichtung einer Task-Force Krisenvorsorge hat die AKG dieses Thema erstmals strukturiert und strategisch gebündelt aufgegriffen. Ziel ist es, die Rolle kommunaler Maximalversorger als zentrale Akteure der gesundheitlichen Versorgungssicherheit auch im Krisenfall zu schärfen und weiterzuentwickeln.

Die Task-Force arbeitet dabei an einem gemeinsamen Zielbild, das die Sicherstellung der Versorgung auf Maximalversorger-Niveau auch unter Krisenbedingungen als gemeinsame Selbstverpflichtung definiert. Gleichzeitig werden konkrete Handlungsfelder adressiert, darunter die Bestandsaufnahme von Ressourcen, die Entwicklung gemeinsamer Standards und Konzepte, die Vorbereitung von Übungen sowie der Aufbau strategischer Netzwerke mit relevanten Akteuren.

Die inhaltliche Weiterentwicklung der politischen Positionierung erfolgte weiterhin auf Grundlage der „AKG-Vision 2030“ und wurde durch Stellungnahmen, gemeinsame Initiativen mit Partnern sowie den Aufbau neuer Formate flankiert.

Die Geschäftsstelle wurde bei der Umsetzung der Kampagne weiterhin durch die Agentur Adverb sowie die AG Kampagne unterstützt.

AKG Erklärvideos und Podcasts

Ein wesentliches Mittel der Kommunikationsmaßnahmen ist weiterhin die kontinuierliche Veröffentlichung kurzer Videos und Podcasts über die relevanten Themen der Gesundheitspolitik bzw. der Krankenhausversorgung. Im Jahr 2022 wurde das Podcastformat „Politik trifft Wirklichkeit“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AKG-Mitglieder im Dialog einerseits mit auf den Weg der politischen Diskussionen zu nehmen und andererseits wichtige Impulse aus den Häusern für die politische Diskussion mitzunehmen. Im Jahr 2023 haben die AKG-Kliniken mit „AKG-DNA“ eine weitere Podcast-Reihe vor dem Hintergrund der internen Neuaufstellung und Weiterentwicklung aufgesetzt. Was hält die großen kommunalen Krankenhäuser zusammen und welche Faktoren machen aus einem Verein nach Außen und nach Innen eine erfolgreiche Einheit? Darüber spricht Steffen Ellerhoff (Klinikum Region Hannover) mit den verantwortlichen AkteurInnen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

Übersicht veröffentlichter Formate:

2020

- MDK-Reform (Video)
- Reformbedarf der Krankenhausstrukturen (Video)
- Das Notfallzentrum (Video)
- Mindestmengen (Video)

2021

- DRG-System (Video)
- AKG-Stufenmodell (Video)
- Pflegefinanzierung (Video)

2022

- Pflege (Podcast)
- Pädiatrie (Podcast)
- Digitalisierung (Podcast)
- Umsetzung Stufenmodell (Video)
- Rollenverständnis (Video)

2023

- Notaufnahmen (Podcast)
- Wirtschaftliche Situation (Podcast)
- Fachgesellschaft (Podcast)
- Träger (Podcast)
- Medizincontrolling (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Matthias Bracht (Podcast)
- AKG-DNA mit Nils Dehne (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Thomas Menzel (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Götz Brodermann (Podcast)

2024

- AKG-DNA mit Clemens Maurer (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Iris Minde (Podcast)
- AKG-DNA mit Prof. Schmitz und Prof. Wilkens (Podcast)
- Krankenhausreform (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Thorsten Kehe (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Tobias Schilling über Transformationsprozesse (Podcast)
- Telemedizin (Podcast)
- Notfallreform (Podcast)
- AKG-DNA mit Clemens Maurer über das Gestalten (Podcast)
- AKG-DNA mit Sascha Luithardt über IT-Havarien (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Dorothea Dreizehnter über #Großes bewegen (Podcast)

2025

- AKG-DNA über Vielfalt, Respekt und Demokratie (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Christian Braun über Leistungsgruppen (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Freya Markowis und PD Dr. Julika Schön über Frauen in chefärztlichen Positionen (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Karin Hochbaum über die Wahl zu AKG-Vorstand (Podcast)
- AKG-DNA mit Flying Health über Innovationen in Krankenhäusern (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Ira Stoll von myScribe über Arztbriefherstellung (Podcast)
- AKG-DNA mit Johannes Drust von wheelshare über innovative Rollstuhlideen (Podcast)
- AKG-DNA mit Dr. Franz Pfister von deepc zu KI in der Radiologie (Podcast)

Die Videos und Podcasts sind dauerhaft in der AKG-Mediathek abrufbar. Auf diese Weise entsteht ein Medienwiki zu den relevanten AKG-Themen. Die Veröffentlichungen orientieren sich dabei eng an den politischen Positionen der AKG-Kliniken und werden durch entsprechende Pressemitteilungen ergänzt bzw. untermauert. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen die Inhalte auch für die eigenen Kommunikationsmaßnahmen zu nutzen und auf diese Weise die Sichtbarkeit und Reichweite für die AKG-Themen zu erhöhen.

AKG-Benchmark

Der AKG-Benchmark bleibt ein zentrales Instrument für die gemeinsame Steuerung, Transparenz und politische Positionierung der Mitgliedshäuser. Ziel ist weiterhin eine möglichst zeitnahe Bereitstellung belastbarer Kennzahlen, um sowohl die interne Steuerung als auch die Kommunikation gegenüber Trägern und politischen Akteuren zu unterstützen. Die hierfür erforderliche frühere und teilweise unterjährige Datenlieferung wird schrittweise weiterentwickelt.

Mit der fortlaufenden Erweiterung der Datengrundlage steht inzwischen eine belastbare Zeitreihe zur Verfügung, die vertiefte Analysen von Entwicklungen innerhalb der AKG-Kliniken ermöglicht. Ergänzend wurden die Auswertungsmöglichkeiten im Berichtsjahr weiter ausgebaut, unter anderem durch zusätzliche Analyseformate und eine stärkere Verzahnung von Finanz- und Medizincontrolling.

Im Berichtsjahr wurden zudem punktuelle Vertiefungs- und Vergleichsanalysen weiterentwickelt, etwa zu refinanzierten ärztlichen Leistungen.

Einzelne Träger haben darüber hinaus Interesse an weitergehenden Austausch- und Vergleichsformaten auf Kammerebene signalisiert. Hierzu wurden in Abstimmung mit Mediqon organisatorische und vertragliche Rahmenbedingungen vorbereitet, die eine Teilnahme auf freiwilliger Basis ermöglichen. Eine Umsetzung wird voraussichtlich im Jahr 2026 erfolgen.

Der Benchmark wird von den Mitgliedshäusern weiterhin als wesentlicher Mehrwert der AKG-Zusammenarbeit bewertet und im Berichtsjahr konsequent weiterentwickelt.

Innere Organisation

Die Geschäftsstelle ist aktiv in die regelmäßigen Video-Konferenzen und Sitzungen des Vorstandes eingebunden und arbeitet die benannten Prioritäts-Themen in Positionspapieren auf, hält Kontakt mit den Arbeitskreisen durch regelmäßige Besuche und gegenseitige Abstimmung.

AKG-Intranet „AKG-Intern“ für AKG-Mitglieder

Der interne Bereich "AKG-Intern" mit dem Gremienmanagement zur systematischen Sicherung der Arbeitskreis- und Gremienaktivitäten ist seit dem 01.11.2023 im Einsatz. Die ergänzte Benachrichtigungsfunktion gewährleistet, dass die Mitglieder in Gremien und Arbeitskreisen per E-Mail informiert werden, sobald Themen und Sitzungstermine erstellt, ergänzt oder kommentiert werden. Damit bietet sich das Gremienmanagement als zentrale Austauschplattform für die Arbeit der Arbeitskreise an.

Die Geschäftsstelle stellt im internen Bereich der AKG-Website regelmäßig Hintergrundberichte zu aktuellen Krankenhausthemen zur Verfügung. Auch die Arbeitskreise können auf diese Weise ihre Inhalte und Ergebnisse allen Mitgliedern zugänglich machen. In dieser Form werden zu jeder Vorstandssitzung die wesentlichen Ergebnisse und Entscheidungen in Form eines Newsletters kommuniziert und dokumentiert.

Aktionsbündnis für mehr Chefärztinnen

Mit dem bundesweiten Aktionsbündnis für mehr Chefärztinnen haben die AKG-Kliniken im Jahr 2025 ein neues Format zur Förderung von Chancengleichheit in Führungspositionen initiiert. Ziel ist es, den Anteil von Ärztinnen in chefärztlichen Funktionen in kommunalen Krankenhäusern nachhaltig zu erhöhen und bestehende strukturelle Hürden gezielt zu adressieren.

Die Auftaktveranstaltung am 23. Oktober 2025 in Berlin stieß mit rund 50 Teilnehmerinnen auf große Resonanz. Vertreterinnen aus Klinikleitungen, Gleichstellungsarbeit und ärztlicher Praxis diskutierten zentrale Herausforderungen und erarbeiteten in Workshops konkrete Ansatzpunkte, unter anderem zu Karrierewegen, Netzwerken, Führungsverständnis und strukturellen Rahmenbedingungen.

Das Aktionsbündnis versteht sich als Plattform für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung gemeinsamer Handlungsansätze innerhalb der AKG-Kliniken. Die identifizierten Themenfelder werden aktuell weiter ausgewertet und in konkrete Maßnahmen überführt. Eine Fortführung und Weiterentwicklung des Formats im Jahr 2026 ist vorgesehen.

AG Telemedizin mit der EKKplus

Die Zusammenarbeit mit der EKKplus im Bereich Telemedizin wurde im Jahr 2025 weiter konkretisiert und in ein umsetzungsorientiertes Projekt überführt. Im Mittelpunkt steht der Aufbau telemedizinischer Netzwerke, insbesondere im Bereich der Teleintensivmedizin, um die standortübergreifende Zusammenarbeit und Versorgungsqualität innerhalb der AKG-Kliniken nachhaltig zu stärken.

Ziel ist die Entwicklung interoperabler, skalierbarer Plattformlösungen, die eine Echtzeit-Konsultation, gemeinsame Fallsteuerung und den strukturierten Austausch medizinischer Daten zwischen Kliniken ermöglichen. Damit sollen sowohl die Nutzung vorhandener Expertise verbessert als auch neue Formen der Zusammenarbeit innerhalb der AKG-Kliniken etabliert werden.

Ein wesentlicher Fokus lag im Berichtsjahr auf der Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die Umsetzung. Dazu zählen insbesondere die Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln aus dem Transformationsfonds sowie die Vorbereitung einer gemeinsamen, vergaberechtskonformen Beschaffung der notwendigen Plattformlösungen.

Unter Führung der EKKplus wurde hierfür ein strukturiertes Vorgehen entwickelt, das eine Bündelung der Ausschreibung über eine Rahmenvereinbarung mit anschließenden individuellen Abrufen durch die einzelnen Kliniken vorsieht. Dieses Modell ermöglicht es, Synergien in der Beschaffung zu nutzen und gleichzeitig individuelle Anforderungen der Häuser zu berücksichtigen.

Die AG Telemedizin fungiert dabei als zentrales Koordinierungs- und Abstimmungsgremium, in dem die Anforderungen der Kliniken gebündelt, technische und organisatorische Fragen abgestimmt sowie Erfahrungen ausgetauscht werden. Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine schrittweise Etablierung telemedizinischer Netzwerke innerhalb der AKG-Kliniken zu schaffen und perspektivisch eine überregionale Vernetzung zu ermöglichen.

Medien-Monitoring mit Meltwater

Seit April 2021 erhalten die Mitgliedshäuser täglich einen zentral bereitgestellten Medienspiegel, der Online-, Social-Media-, Print- und Broadcast-Inhalte bündelt. Ziel ist es, eine umfassende und einheitliche Informationsgrundlage für die Kommunikationsarbeit der Häuser bereitzustellen.

Im Jahr 2025 stand die Weiterentwicklung und Neuaufstellung des Angebots im Fokus. Hintergrund waren zum einen strukturelle Veränderungen im Bereich der Printabdeckung sowie zum anderen Rückmeldungen aus dem Arbeitskreis Kommunikation zur Nutzung und Qualität des Medienspiegels. Eine durchgeführte Umfrage bestätigte die grundsätzliche Relevanz des Instruments bei gleichzeitigem Optimierungsbedarf.

Auf dieser Grundlage hat der Vorstand die Fortführung des Medienmonitorings beschlossen. Ab 2026 wird das Angebot durch individuelle Zugänge zur Meltwater-Plattform für die Mitgliedshäuser erweitert, um eigene Recherchen und passgenauere Konfigurationen zu ermöglichen. Ergänzend wird die Printabdeckung als Flatrate über DowJones/Factiva wieder in das Gesamtangebot integriert.

Ziel der Weiterentwicklung ist es, die Qualität und Nutzbarkeit des Medienspiegels weiter zu erhöhen und zugleich den unterschiedlichen Anforderungen der Mitgliedshäuser besser gerecht zu werden.

AKG-Dienstleistungen

Die Entwicklung gemeinsamer Dienstleistungsangebote ist Ausdruck des Selbstverständnisses der AKG-Kliniken als Plattform zur Unterstützung kommunaler Maximalversorger in ihrer regionalen Koordinierungsfunktion. Ziel ist es, strategisch relevante Unterstützungsleistungen für die Mitgliedshäuser gemeinschaftlich zu entwickeln und effizient bereitzustellen. Die Ideen und konkreten Ausgestaltungen sind umfassend mit dem AKG-Expertenbeirat entwickelt und in den Mitgliederversammlungen konsentiert worden.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung im November 2023 wurden mit dem Innovationsscouting sowie einer gemeinsamen eLearning-Plattform zwei Projekte in eine dreijährige Erprobungsphase bis Ende 2026 überführt. Beide Angebote wurden im Jahr 2025 weiter ausgebaut und konkretisiert.

Die AKG-eLearning-Plattform wird inzwischen von ersten Mitgliedshäusern aktiv genutzt und kontinuierlich erweitert. Neben Pflichtunterweisungen, pflegerischen und ärztlichen Fortbildungsinhalten sowie Angeboten zur Personalentwicklung wurde das Kursportfolio im Berichtsjahr gezielt ausgebaut. Hervorzuheben ist insbesondere ein neues Schulungsangebot zur Sepsis-Versorgung, das vor dem Hintergrund kommender gesetzlicher Anforderungen bereitgestellt wird. Ziel bleibt es, die Nutzung der Plattform weiter zu verbreitern und Synergien bei der Qualifizierung zu heben.

Auch das gemeinsame Innovationsscouting hat sich im Berichtsjahr weiter etabliert. Die Zahl der erfassten und bewerteten Innovationen wurde deutlich erhöht und in einer zentralen Datenbank für alle Mitgliedshäuser zugänglich gemacht. Ergänzend wurden Austausch- und Präsentationsformate weiterentwickelt, darunter ein erstmals durchgeführter Pitch-Day sowie die Vorstellung ausgewählter Start-ups im Rahmen der Mitgliederversammlung. Das Innovationsscouting wird von den Mitgliedern zunehmend als konkreter Mehrwert der Zusammenarbeit wahrgenommen.

Beide Projekte werden bis Ende 2026 erprobt. Auf dieser Grundlage wird im Jahr 2026 über eine mögliche Verstetigung sowie die weitere Ausgestaltung der Angebote entschieden.

6. Finanzbericht

Die Ertragslage der AKG-Kliniken entwickelte sich im Jahr 2025 stabil auf hohem Niveau. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und weiteren Erträgen beliefen sich auf insgesamt rund 936,6 T€ und lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau. Die Steigerung ist insbesondere auf zusätzliche Mitgliedsbeiträge durch die Aufnahme der neuen Mitglieder Klinikum Fürth und Klinikum Leverkusen zurückzuführen.

Die Ausgabenentwicklung war weiterhin durch die strategische Weiterentwicklung der AKG-Kliniken geprägt. Schwerpunkte lagen insbesondere in den Bereichen Dienstleistungen sowie in der Umsetzung und Weiterentwicklung der gemeinsamen Projekte, unter anderem in den Bereichen Telemedizin und Datennutzung.

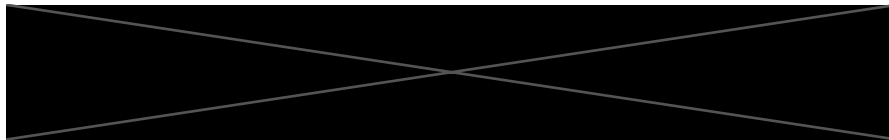
Der Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2025 wurde durch eine Steuerberaterin und vereidigte Buchprüferin erstellt und geprüft. Der geprüfte Jahresabschluss ist in der Anlage beigefügt.

Das Jahresergebnis 2025 beträgt 130.217,96 € und liegt damit deutlich über dem Vorjahresergebnis von 24.037,70 €. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Personalkosten stabil gehalten werden konnten und gleichzeitig – unter anderem infolge der vorgezogenen Bundestagswahl – deutlich geringere Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wurden.

Die liquiden Mittel konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden und betragen zum Jahresende rund 175 T€ (Vorjahr: rund 82 T€). Insgesamt verfügt die AKG damit über eine solide finanzielle Ausgangsbasis.

Die positive Entwicklung im Jahr 2025 ermöglicht es, erwartete Mehrbelastungen in den Folgejahren teilweise vorzufinanzieren und den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2026 stabil zu halten.

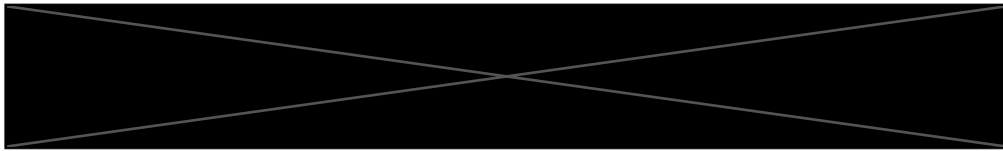
Insgesamt zeigt das Geschäftsjahr 2025 eine stabile und zugleich strategisch weiterentwickelte Position der AKG-Kliniken, auf deren Grundlage die anstehenden Herausforderungen aktiv mitgestaltet werden können.



PD Dr. Thomas Menzel
Vorsitzender des Vorstandes

Nils Dehne
Geschäftsführer

Anlage: Jahresabschluss 2025



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2025

Allianz Kommunaler Großkrankenhäuser e.V.

Hausvogteiplatz 1

10117 Berlin

Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuer-Nr: 27/620/63228

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung

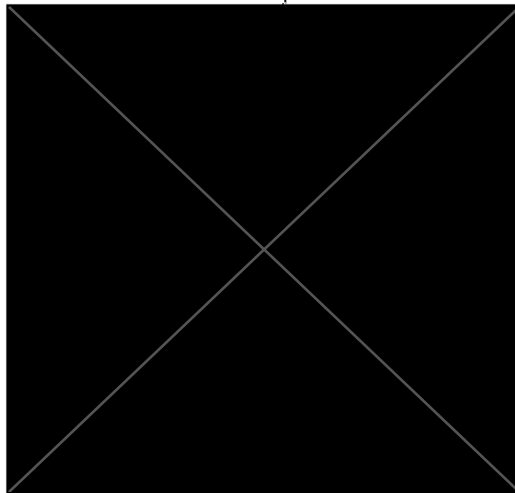
Ich habe auftragsgemäß die nachstehende steuerliche Gewinnermittlung für

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die vorgelegten Aufzeichnungen und Unterlagen sowie die erteilten Auskünfte, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe.

Ich habe meinen Auftrag unter sinngemäßer Anwendung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

Berlin, den 26. Februar 2026



Bilanz zum 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr			Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital Verein				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Ergebnisvortrag	238.766,98		214.729,28	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		23.006,00		36.810,00	II. Jahresergebnis	130.217,96		24.037,70	
II. Finanzanlagen					Summe Eigenkapital	<u>368.984,94</u>		<u>238.766,98</u>	
1. sonstige Ausleihungen		0,00		3.965,00	B. Rückstellungen				
Summe Anlagevermögen		<u>23.006,00</u>		<u>40.775,00</u>	1. sonstige Rückstellungen	3.500,00		3.900,00	
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. sonstige Verbindlichkeiten	10.335,03		7.532,36	
1. sonstige Vermögensgegenstände		959,51		396,21	- davon aus Steuern EUR 3.927,97 (EUR 3.980,07)				
					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.295,98 (EUR 2.046,19)				
Übertrag		<u>23.965,51</u>		<u>41.171,21</u>	Übertrag	<u>382.819,97</u>		<u>250.199,34</u>	

Bilanz zum 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

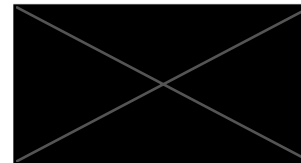
Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	23.965,51	41.171,21	Übertrag	382.819,97	250.199,34
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	175.266,96	82.404,13	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.335,03 (EUR 7.532,36)		
Summe Umlaufvermögen	176.226,47	82.800,34			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	183.587,50	126.624,00			
	382.819,97	250.199,34		382.819,97	250.199,34

Berlin, den 26. Februar 2026



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

IDEELLER BEREICH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		930.000,00	868.000,00
2. Erträge aus Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen		6.000,00	0,00
3. Umsatzerlöse		516,00	0,00
4. Gesamtleistung		936.516,00	868.000,00
5. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		0,00	6.500,00
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	184.999,92		186.749,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>34.613,67</u>		<u>36.668,98</u>
		219.613,59	223.418,90
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		15.423,56	4.603,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	11.429,39		11.940,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.580,18		1.501,11
c) Werbe- und Reisekosten	313.828,05		347.017,43
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>244.431,58</u>		<u>262.806,86</u>
		571.269,20	623.265,40
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8,31	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		130.217,96	23.212,70
11. Jahresergebnis		130.217,96	23.212,70

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

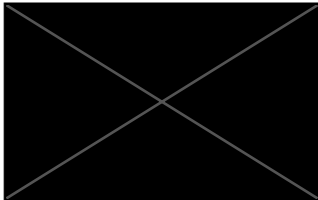
Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

VERMÖGENSVERWALTUNG

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	825,00
2. Ergebnis nach Steuern		<u>0,00</u>	<u>825,00</u>
3. Jahresergebnis		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>825,00</u></u>

Berlin, den 26. Februar 2026



Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten			
135 1	Handbuch		23.006,00	36.810,00
	sonstige Ausleihungen			
935 0	sonst. Ausl. - geleistete Kauttionen		0,00	3.965,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1364 0	Forderungen aus Verbrauchsteuern	563,30		0,00
1370 0	Durchlaufende Posten	<u>396,21</u>		<u>396,21</u>
			959,51	396,21
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks			
1800 0	Bank	111.148,68		77.162,95
1800 1	Apo Bank	<u>64.118,28</u>		<u>5.241,18</u>
			175.266,96	82.404,13
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900 0	Aktive Rechnungsabgrenzung		183.587,50	126.624,00
			<u>382.819,97</u>	<u>250.199,34</u>

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Ergebnisvortrag			
2970 0	Gewinn-/Ergebnisvortrag vor Verwendung		238.766,98	214.729,28
	Jahresergebnis			
	Jahresergebnis		130.217,96	24.037,70
	sonstige Rückstellungen			
3070 0	Sonstige Rückstellungen		3.500,00	3.900,00
	sonstige Verbindlichkeiten			
3500 0	Sonstige Verbindlichkeiten	4.111,08		1.506,10
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	3.927,97		3.980,07
3740 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	<u>2.295,98</u>		<u>2.046,19</u>
			10.335,03	7.532,36
	davon aus Steuern EUR 3.927,97 (EUR 3.980,07)			
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.295,98 (EUR 2.046,19)			
3740 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.335,03 (EUR 7.532,36)			
3500 0	Sonstige Verbindlichkeiten			
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3740 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
			<u>382.819,97</u>	<u>250.199,34</u>

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

IDEELLER BEREICH

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen			
4000 0	Mitgliedsbeiträge		930.000,00	868.000,00
	Erträge aus Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen			
4033 0	übrige ertragsteuerneutrale Einnahmen		6.000,00	0,00
	Umsatzerlöse			
4107 0	Erlöse a. Fortbild./Unterricht sfr.		516,00	0,00
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
4830 0	Sonstige betriebliche Erträge		0,00	6.500,00
	Löhne und Gehälter			
6000 0	Löhne und Gehälter		184.999,92	186.749,92
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	33.999,27		36.111,19
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>614,40</u>		<u>557,79</u>
			34.613,67	36.668,98
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200 0	Abschreibung immaterielle VermG	13.804,00		0,00
6220 0	Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>1.619,56</u>		<u>4.603,00</u>
			15.423,56	4.603,00
	Raumkosten			
6310 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter		11.429,39	11.940,00
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400 0	Versicherungen	1.339,55		1.322,41
6420 0	Beiträge	<u>240,63</u>		<u>178,70</u>
			1.580,18	1.501,11
	Werbe- und Reisekosten			
6631 0	Öffentlichkeitsarbeit	310.621,75		338.035,72
6660 0	Reisekosten Übernachtungsaufwand	1.817,10		4.150,47
6663 0	Reisekosten Fahrtkosten	<u>1.389,20</u>		<u>4.831,24</u>
			313.828,05	347.017,43
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300 0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.074,05		1.724,60
6301 0	Verwaltungskosten	256,34		263,41
		<u>1.330,39-</u>		<u>1.988,01-</u>
Übertrag			374.641,23	286.019,56

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.

Berlin

IDEELLER BEREICH

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.330,39-	374.641,23	286.019,56 1.988,01-
	verschiedene betriebliche Kosten			
6800 0	Porto	3,60		914,84
6805 0	Telefon	968,16		0,00
6810 0	Internetkosten	30.850,30		43.893,15
6815 0	Bürobedarf	2.840,21		1.132,35
6820 0	Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	4.211,52		4.211,52
6821 0	Fortbildungskosten	113,05		2.596,00
6821 2	Schulungskosten	123.963,17		78.246,80
6821 3	Tagungskosten	57.799,40		33.883,55
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	12.070,76		9.743,91
6825 1	Rechts- und Beratungskosten	0,00		86.196,73
6827 0	Abschluss- und Prüfungskosten	3.823,59		0,00
6830 0	Buchführungskosten	6.457,43		0,00
			244.431,58	262.806,86
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7110 0	Sonstiger Zinsertrag		8,31	0,00
	Jahresergebnis		130.217,96	23.212,70

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser e.V.**Berlin****VERMÖGENSVERWALTUNG**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100 0	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	825,00
	Jahresergebnis		0,00	825,00